

Marktübersicht Berufskleidung im SHK-Handwerk

Wie du kommst gegangen . . .

Kleider machen Leute, das gilt besonders im Beruf. Für das Unternehmen ist es daher wichtig, daß die Mitarbeiter im Kundenkontakt auch optisch eine gute Figur machen. Gekaufte oder gemietete Kleidung sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild des ganzen Teams. Die SBZ-Redaktion hat sich für Sie umgesehen, welche Möglichkeiten der Markt bietet.



Einheitlich und doch individuell: Boco bietet die Kleidungsstücke mit verschiedenen Schnittführungen an



Man stelle sich vor: Es läutet an der Haustür, man öffnet, und vor einem steht ein Herr im weißen Smoking. Und dieser Herr stellt sich dann vor: „Guten Tag, ich bin der Schornsteinfeger.“ Mal ehrlich, liebe Leser, Sie hätten es sicher schwer, ihm das zu glauben. Und warum glauben wir ihm nicht? Wahrscheinlich, weil sein Äußeres und seine Tätigkeit nicht zusammenpassen. In unserem Handwerk ist das im Grunde nichts anderes. Der Kundendienstmonteur, der mit alter Jeans und Pullover, sehr privat gestylt, beim Kunden steht, muß ihn erst noch davon überzeugen, daß er ein Fachmann ist. Ein Servicemitarbeiter in SHK-spezifischer Arbeitskleidung dokumentiert das schon durch sein Erscheinungsbild. Der erste Schritt in Sachen Kompetenznachweis ist damit also getan. Das der Monteur vor Ort auf ganzer Linie überzeugt, ist wichtig. Denn nur wenn das äußere Erscheinungsbild mit seinem Können und Benehmen zusammenpaßt, hat der Kunde einen positiven, abgerundeten Eindruck gewonnen. Und dieser Eindruck wird von ihm meist

auf das gesamte Unternehmen projiziert. Grund genug also, sich über das Outfit des Personals Gedanken zu machen.

Uniform statt Räuberzivil?

Auch der Mitarbeiter hat Vorteile von einer betriebseinheitlichen Berufskleidung. Er muß nicht mehr darüber grübeln, welche in die Jahre gekommene Privatkleidung er demnächst zu Arbeitskleidung degradiert. Andere, die dieses Räuberzivil bislang durch Kauf eigener Berufskleidung umgangen sind, müssen sich im Falle einer gemieteten Ausstattung nicht mehr um deren Reinigung und Reparatur kümmern. Darüber hinaus beschert die Uniformierung des Teams den Mitarbeitern ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl. Als Imagekleidung, mit dem SHK-Eckring als Innungszeichen und dem Emblem des Unternehmens, wird dem Corporate-Identity Rechnung getragen. Dabei sorgen Details dafür, daß dennoch Individualität erhalten bleibt. So ist der Name des Mitarbeiters, der auf Latzhose, Jacke oder Kittel angebracht werden kann, nicht nur eine Aufwertung seiner Person. Vielmehr kann der Kunde den Monteur nun beim Namen nennen. Und das schafft eine persönlichere Atmosphäre als eine Anrede wie „Hallo Sie“ oder „Herr Monteur“. Das Angebot an Miet- oder Kaufberufskleidung schreibt die Latzhose nicht zwingend vor. Alternativen hierzu sind vorhanden, ohne das Erscheinungsbild

in Frage zu stellen. Auch spezifische Gestaltung der Mitarbeiterkleidung, zum Beispiel mit den Hausfarben eines Betriebes oder sogar eine hauseigene Kollektion, sind kein Ding der Unmöglichkeit.

Wer bietet was?

Bei allen Äußerlichkeiten darf aber nicht vergessen werden, daß die Kleidung benutzungssicher sein muß. So können Umschläge an Ärmeln oder Hosenbeinen gefährlich werden. Etwa dann, wenn hier Schweißperlen hineingelangen oder der Träger mit den Umschlägen beim Arbeiten – nicht selten auch auf Leitern oder Gerüsten – hängen bleibt. Die Gefahr, unfreiwillig gebremst zu werden, kann auch von

offen liegenden Knöpfen ausgehen. Neben solchen Detailfragen spielt die Qualität des Materials eine Rolle. Mitarbeiter, die häufig mit funkenintensiven Arbeiten betraut sind, sollten von vorn herein mit einer speziellen Schweißkleidung ausgestattet sein. Da diese Sicherheitsaspekte ein Muß sind, finden sie sich in allen am Markt angebotenen Wäschekollektionen wieder. Auch sonst läßt sich feststellen, daß es bei den Anbietern der einzelnen Anbieter keine großen Unterschiede gibt. Das ist auch nicht weiter verwunderlich. Schließlich bietet ein Produkt, wie beispielsweise eine Latzhose, keinen großen Spielraum für bahnbrechende Innovationen mehr.

So liefert **Boco** bereits die dritte Generation der SHK-Imagekleidung, was bedeutet, daß hier inzwischen jahrzehntelange Erfahrungen eingeflossen sind. Das blaue Outfit mit dem SHK-Streifen ist unlängst zum Erkennungsmerkmal für die Branche geworden. Die Schnittführung der Kleidung und die Funktionalität wurde auf den Praxiseinsatz abgestimmt. Höhenverstellbare Kniepolster sowie wattierte Rückenteile der Weste und Kundendienstjacke schützen die Gesundheit der Träger. Stabile, hautfreundliche und atmungsaktive Mischgewebe sollen das Tragen der Imagekluft angenehmer machen. Erhältlich sind drei verschiedene Jacken, eine Weste, zwei Bundhosen und zwei Latzhosen sowie ein Herrenkittel. Wer nun weniger SHK-konform daherkommen und von der inzwischen 25 Jahre alten Linie der Imagekleidung abweichen will (oder muß, weil er kein Innungsmitglied ist), dem stehen weitere Kollektionen zur Auswahl zur Verfügung.

Von der klassischen Variante Latzhose und Jacke sind bei **Dressline** neben Bundhosen, Westen und Kittel auch Anoraks erhältlich. Alle mit den SHK-Farbstreifen, jedoch ohne Innungszeichen. Die Ware besteht ebenfalls



Dressline: Mit Firmenlogo, Namensschild oder farblichen Applikationen sind individuelle Gestaltungen möglich

aus Mischgewebe mit einem erhöhtem Baumwollanteil und ist daher atmungsaktiv und strapazierfähig. Auch hier sichert, so Dressline, die Schnittführung den Tragekomfort. Die Details sind auf die Anforderungen in der Praxis ausgelegt. So ist unter anderem eine Handytasche Bestandteil der Standardausstattung. Die neutrale Modelle können firmenspezifisch, mit farblichen Applikationen in der Unternehmensfarbe, ausgerüstet werden.

Als Kaufkleidung bietet **Kokott** eine Kollektion aus Mischgewebe an. Erhältlich sind hier Latzhose, Overall, Weste, Parka und Kittel. Die Latzhose hat Stretchträger mit Plastikschließe, Latztasche mit Patte, Bleistifttasche, zwei Seitentaschen, zwei Gesäßtaschen, Beintasche mit Patte, doppelte Zollstocktasche und Schlitzreißverschluss. Der Overall ist ebenfalls so ausgestattet, hat aber zudem eine Bleistifttasche am Ärmel. Der Kunde kann aus verschiedenen Farbkombinationen wählen. Die traditionelle Blau-Rot-Gelb-Farbkombination ist aber nicht erhältlich. Leider war es Kokott nicht möglich, Produktbilder zur Verfügung zu stellen.

Zwar als Imagekleidung, jedoch ohne den Eckring als Innungszeichen, bietet **DBL** ihre Kollektion an. Das Innungszeichen kann aber mitgeliefert werden, wenn der Kunde als Innungsmitglied dies ausdrücklich wünscht. Erhältlich sind Bund- oder Latzhose, Jacke, Weste und Kittel. Die Kleidungsstücke bestehen aus Mischgewebe, das auf der Innenseite weich, außen jedoch

Anbieter/Leistung	Boco Billbrookdeich 210 22113 Hamburg	DBL Traarer Str. 15-17 47829 Krefeld	Dress-Line Zehntwiesenstr. 5 76275 Ettlingen
Vertragsart	Miete	Miete	Miete
Spezielle Imagekleidung	ja	ja	ja
Kleidung mit Innungszeichen	ja	nein (auf Wunsch möglich)	nein
Bundesweiter Service	ja	ja	ja
Ansprechpartner	Michaela Damm Tel. (0 40) 73 33 93 08 Fax (0 40) 73 33 91 21	Wilma Rogge Tel. (0 21 51) 4 98 30 Fax (0 21 51) 49 83 10	–
Verschiedene Ausstattungslinien	ja, Hosen und Jacken in versch. Ausstattung	ja, z.B. Bundhose/Latz- hose, Jacke/Weste, Kittel	ja, verschiedene Modellvarianten
Betriebsspezifische Kleidungs- gestaltung (z. B. Hausfarben)	ja, ab 120 Mitarbeiter	ja, ab 3 Mitarbeiter (auch Individualkollektionen mögl.)	ja, ab 5 Mitarbeiter
Firmenlogo	ja, vorne/hinten, auf Jacke, Kittel, Latzhose, Weste, etc.	ja, vorne/hinten, Ärmel, Latz	ja, überall, wenn gewünscht
Mitarbeiternamen	ja	ja	ja
Übliche Vertragslaufzeit	3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre
Bekleidungsanzahl pro Mitarbeiter/Woche	3-5 Sätze oder nach Bedarf	individuell wählbar	3 Sätze, nach Wunsch beliebig viele
Monatliche Kosten pro Mitarbeiter	abhängig von der Aus- wahl u. Mitarbeiterzahl des Betriebes	ca. 20 €	abhängig von der Mit- arbeiterzahl, z.B. bei 3 Mit- arbeitern ca. 19 €
Zusatzkosten Firmenlogo	abhängig von der Mit- arbeiterzahl d. Betriebes	ca. 0,07 € pro Stück und Woche	keine
Zusatzkosten Mitarbeitername	abhängig von der Mit- arbeiterzahl d. Betriebes	ca. 0,05 € pro Stück und Woche	keine
Material der Kleidung	Satin Mischgewebe 65 % Polyester, 35 % Baumwolle	Mischgewebe nach Ökotex 100	65 % Baumwolle, 35 % Polyester
Qualitäts- und Sicherheits- überwachung	ja, bei Schutzkleidung	ja, bei Schutzkleidung nein, bei Arbeitskleidung	nein
Schweißerschutzkleidung	ja, Mehrkosten Verhandlungsbasis	ja, Mehrkosten ca. 0,15 € pro Teil und Woche	ja, Mehrkosten ca. 4,10 € pro Monat
Sondergrößen	ja	ja	ja
Reinigungsintervalle	wöchentlich	wöchentlich	wöchentlich od. 14tägig
Bring- und Hohlservice	ja	ja	ja
Reparaturen inklusive	ja	ja	ja
Vorlaufzeit bei Neuausstattung	5 Arbeitstage	max. eine Woche	8-14 Tage
Außendienstberater	ja	ja	ja
Austauschzeitraum	nach ca. 32 Waschumläufen	nach Bedarf	nach Bedarf
Austauschgründe	starker Verschleiß, Ver- fleckung, Größbentausch	starker Verschleiß, Ver- fleckung, Größbentausch	normaler und starker Verschleiß, Verfleckung
Besonderheiten	Einsatz von Stretchgewebe in der Kleidung	keine	keine

Kokott Karl-Marx-Str. 12 12043 Berlin	Mewa John-F.-Kennedy-Str. 4 65189 Wiesbaden	Profitex Christian-Messner-Str. 44 78647 Trossingen	Teamdress Brandstücken 27 22549 Hamburg
Kauf	Miete	Miete	Kauf
ja	ja	ja	ja
nein	ja, auf Wunsch	ja	ja
ja	ja	ja	ja
–	Zentrale Ansprech- partnervermittlung Tel. (06 11) 7 60 10	Volker Ningelgen Tel. (0 74 25) 22 41 26	Helma Oetke Tel. (0 40) 80 09 05 11 Fax (0 40) 80 09 05 21
ja	ja	ja	ja, Standard (alt) und Runner SHK
ja, ab 50 Mitarbeiter	ja	ja	ja, ab ca. 100 Mitarbeiter
ja, vorne/hinten auf Jacke, Kittel, Latzhose, Bundhose, Polohemd, etc.	ja, vorne/hinten	ja, vorne/hinten	ja, vorne/hinten
ja	ja	ja	ja
–	3 Jahre	3 Jahre od. nach Vereinbarung	–
–	nach Bedarf und Absprache	3 Sätze nach Bedarf auch mehr	–
–	ca. 16 €	nach Vereinbarung	–
keine Angaben	keine	nach Anforderung	nach Aufwand
keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	ca. 1,43 € pro Kleidungsstück
Mischgewebe, 65 % Poly- ester/35 % Baumwolle 35 % Polyester/ 65 % Baumwolle	antistatisches Gewebe erfüllt d. Normen EN-470-1, EN 531 A, B1, C1, E1 und EN 1149-3	Mischgewebe aus Polyester/Baumwolle	65 % Polyester, 35 % Baumwolle, 300 g/m ²
nein	ja	ja	ja
ja, Mehrkosten zwischen 5 bis 8 €	ja	ja, Mehrkosten je nach Anforderung	ja
bedingt erhältlich	ja	ja	ja
–	nach Bedarf u. Absprache	nach Bedarf	–
–	ja	ja	–
–	ja	ja	–
2 Tage bis zu 12 Wochen	keine	1 Woche bei Standardkollektion	ca. 5 Arbeitstage
nein	ja	ja	ja
–	nach Bedarf	nach Bedarf	–
–	starker Verschleiß, starke Verfleckung	starker Verschleiß, starke Verfleckung	–
keine	Mieten eines passenden Schranksystems möglich	keine	keine

robust und strapazierfähig ist. Nach Angaben des Anbieters bietet die Kleidung dank durchdachter Schnittführung beste Beweglichkeit. Als Serienausstattung sind die Klimazonen im Achselbereich und die Knieschutztaschen zu nennen. Sinn für das Praktische beweist auch die Steppweste: Der Reißverschluß ermöglicht ein Öffnen und Schließen mit einer Hand, zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Kugelschreibereinschieben bieten Stauraum für all die kleinen aber wichtigen Dinge des Alltages. In Sachen Textilpflege legt DBL großen Wert auf die Feststellung, daß für die Reinigung der Kleidung nur umweltgerechte Waschverfahren eingesetzt werden.

Bei **Mewa** passen die Basisteile Bundhose, Latzhose und Kombi-Hose – einem ärmellosen Overall nachempfunden – zu Bundjacke, Weste und Kittel. Es gibt jedes Teil in den kräftigen Farben blau, rot, grün sowie in den gedämpften Tönen schiefergrau, beige und weiß. Als Ergänzung eignen sich die Hemden in den Farben graumelange und



Warum nicht auch mal in grau? Die Mewa-Farbpalette eröffnet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten

Ohne den Eckring, aber mit Streifen: Die DBL-Kollektion bietet alterstaugliche Detaillösungen



blaumelange. Die Kollektion CombiStar bietet viele Taschen, Schlaufen und Riegel für die Arbeitsutensilien. Werkzeugteile, Kleinkram, Kuli und Handy finden so Platz und sind griffbereit. Die Ausstattungslinie Ideal besteht aus neun verschiedenen Modellen in neun Farben. Hemden, Bundjacke, Bundhose, lange Jacke, Latzhose, Overall, Herrenkittel und Damenkittel sind in den Farben Efeuigrün, Poppyrot oder Royalblau erhältlich, was eine individuelle Ausstattung ermöglicht.

Was der Anbieter **Profitex** in seinem Sortiment hat, soll wohl ein Geheimnis bleiben. Denn Profitex beschränkte sich auf das Ausfüllen unseres Fragebogens. Auch nach mehrfachen Anfragen war man hier nicht bereit (oder in der Lage?), der SBZ-Redaktion Angaben zu den, von Profitex angebotenen Berufskleidungsprodukten zu machen . . .

Mit SHK-Streifen auf den Patten präsentiert sich das Kauf-Kleidungsangebot von **Teamdress**. Robuste Knietaschen mit Kniepolster, ein weiter Schnitt und viele funktionelle Details, wie Handytasche, Dehnzonen, Reißverschluß, verstärkte Taschen, und

Klettverschlüssen an den Ärmeln sorgen für Nutzerfreundlichkeit. Und wer möchte, der kann das Innungszeichen auf der Kluft gleich mitbestellen. Erhältlich ist die Kleidung als Bundjacke, Latzhose, Kombination, Bundhose und Weste.

Service und Preis machen den Unterschied

Obwohl die Kleidungsstücke der einzelnen Anbieter sehr ähnlich sind, kann man das Angebot des Berufskleidungsmarktes nicht über einen Kamm scheren. Wer die Kleidung kauft, muß die Anschaffung sofort bezahlen. Laufende Kosten sind an den Lieferanten nicht zu entrichten. Dafür muß der Betrieb selbst – oder der Mitarbeiter – die Reinigung und Reparatur der Kleidungsstücke übernehmen. Nachrüsten (Ausstattung neuer Mitarbeiter) oder das Ersetzen defekter Kleidungsstücke ist hier auch möglich, allerdings gegen Cash. Wer sich um die Kleidung nicht mehr kümmern möchte, der ist gut beraten, zu mieten. Anbieter von Mietbekleidung sorgen meist für einen Rundum-Service. Hier wird die Wäsche zur



Schützen bei der täglichen Arbeit: Die Knietaschen mit Kniepolster an den Hosen von Teamdress

Reinigung abgeholt und saubere Kleidung gebracht. Auch Reparaturen werden direkt miterledigt. Allzu in Mitleidenschaft genommene Teile werden ersetzt. Dieses Rotationssystem setzt voraus, daß den einzelnen Mitarbeitern eine Anzahl von Arbeitsanzügen zur Verfügung steht. Wie groß dieser Vorrat sein muß, hängt davon ab, welche

Arbeiten ein Mitarbeiter ausführt und in welchen Zeitabständen die Wäsche abgeholt wird. Um das einwandfreie Erscheinungsbild zu sichern, ist es auch wichtig zu wissen, nach welcher Dienstzeit ein Kleidungsstück ausgemustert wird. Denn auch der widerstandsfähigste Stoff wird ja durch häufiges Waschen nicht besser. Welche dieser Leistungen vom Bekleidungsvermieter übernommen wird und welche Kosten dem Betrieb dadurch entstehen, ist in den Tabellen zusammengefaßt. Und hier lohnt es sich, genauer hinzusehen. Denn bei vergleichbarer Kleidung sind die Serviceleistungen und die Preise unterschiedlich.

Den Preis wert ist es auf jeden Fall, wenn der Bekleidungs-service dem SHK-Betrieb die Nutzung der Mietkleidung ohne zusätzliche Arbeit ermöglicht. Im Idealfall übernehmen die Außendienstler im Hause des Neukunden die Kleiderauswahl zusammen mit den Mitarbeitern und das Maßnehmen. Fazit: Wer sich und sein Team anziehen läßt, der kann mit überschaubarem Aufwand das Erscheinungsbild seines Unternehmens aufwerten. JS